Berichtsvorlage
J/047/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	18.09.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Modellversuch "Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax)"
hier: Zwischenbericht zum Abschluss des 1. Jahrgangs/Variante 1 (Quereinsteiger)

Anlagen:
Sachverhalt_OptiPrax

Bericht:

Der Modellversuch OptiPrax mit fünf geplanten Durchläufen ist im September 2016 an den Start gegangen. Im ersten und zweiten Durchlauf wurden jeweils 35 Ausbildungsplätze in den Einrichtungen des Jugendamts angeboten, für die weiteren drei Durchläufe sind je 34 Plätze vorgesehen. Der bayernweite Modellversuch bedient drei Varianten: 1. Schulabgänger mit Mittlerem Schulabschluß, 2. Schulabgänger mit Abitur und 3. Quereinsteiger mit abgeschlossener fachfremder Berufsausbildung. Die Stadt Nürnberg hat sich für die Varianten 1 und 3 entschieden. Der Modellversuch wird gemeinsam von der Beruflichen Schule 10 und dem Jugendamt getragen, in enger Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Stadt Erlangen. Zwischenzeitlich sind weitere Träger hinzugekommen. Im Sommer 2019 hat der erste Jahrgang der Variante 3 die Ausbildung erfolgreich beendet. Von den urprünglich 15 Auszubildenden haben 13 ihren Abschluß gemacht, davon werden acht ehemalige Auszubildende von der Stadt Nürnberg übernommen.

Die Berufliche Schule 10 und das Jugendamt legen hiermit nach dreijähriger Erfahrung mit dem neuen Ausbildungsformat einen ersten Zwischenbericht vor. Auch wenn der Modellversuch noch nicht abgeschlossen ist, lässt sich bereits der Erfolg dieses neuen Ausbildungsformats bestätigen, eine Verstetigung in Nürnberg sollte auf jeden Fall verfolgt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Inwieweit sich der Modellversuch auf die "Männerquote" in Kitas auswirkt, kann erst zum Ende des 5. Durchlaufs ermittelt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SchB**

☐

☐